Kommentar zu NACHGEDACHT (73): Warum BÃ¤ume vielleicht besser sind

Description

Kommentar zu NACHGEDACHT (73): Warum BÃ¤ume vielleicht besser sind, Originalartikel verfasst von Christina Leinweber, verÃ¶ffentlicht am 25.05.2014 von Osthessennews

> [â?¦] Kann man dann sagen, dass BÃ¤ume besser sind als wir Menschen? Dass sie sozialer handeln als wir? Vielleicht ist das so. Die Natur gibt es fÃ¼r sie vor.*

Wenn man sich fragt, ob BÃ¤ume â??sozialerâ?? sind als Menschen, dann ist es hilfreich, erstmal die Bedeutungen des Wortes â??sozialâ?? zu differenzieren. Im engeren Sinne steht â??sozialâ?? fÃ¼r â??gesellschaftlichâ?? und im weiteren Sinne auch fÃ¼r â??hilfsbereitâ?? oder â??barmherzig.â??

Weitere Erhellung in die Ã?berlegung bringt die Erkenntnis, dass BÃ¤ume wie alle anderen lebendigen Individuen auch â??Lebewesen, die leben wollen, umgeben von Lebewesen, die auch leben wollenâ?? sind. Als lebendige Individuen verfolgen sie, wie alle anderen lebendigen Individuen auch, das â??Prinzip Eigennutz:â?? Sie streben danach, ihr â??Wohlâ?? zu mehren und â??Weheâ??, also Schaden aller Art zu vermeiden.

Jede Handlung, und wenn sie noch so â??selbstlosâ?? scheint, bringt auch dem, der so handelt, einen Nutzen, zum Beispiel mindestens das gute GefÃ¼hl, das damit verbunden ist. Das schmÃ¤lert keinesfalls den Wert einer selbstlosen Handlung: Die Differenzierung soll nur verdeutlichen, dass sich auch eine noch so altruistische, also selbstlose Handlung auf das â??Prinzip Eigennutzâ?? zurÃ¼ckfÃ¼hren lÃ¤sst und nicht etwa auf irgendeinen Ã¼berirdischen Einfluss oder auf eine besondere, Ã¼bernatÃ¼rliche FÃ¤higkeit, die nach der Auffassung Mancher ein Gott den Menschen angeblich exklusiv verliehen haben soll.

TatsÃ¤chlich gibt es Untersuchungen die nahelegen, dass Pflanzen Ã¼ber FÃ¤higkeiten verfÃ¼gen, die man ihnen nicht zutrauen wÃ¼rde und die tatsÃ¤chlich an soziales Verhalten im Sinne von â??hilfsbereitâ?? oder â??barmherzigâ?? erinnern. Die Erforschung der Wege, wie Pflanzen zum Beispiel untereinander Informationen austauschen, â??Wissenâ?? an die nÃ¤chste Generation vererben oder eben auch den Lebensraum anderer Individuen â??respektierenâ??, ist ein Ã¤uÃ?erst spannendes und faszinierendes Gebiet, das sicher noch viel Stoff fÃ¼r neue wissenschaftliche

Erkenntnisse bereithÃ¤lt.

Allerdings wÃ¤re es ein Trugschluss, diesen FÃ¤higkeiten eine anderen Grund als den Eigennutz zuordnen zu wollen. Nicht aus Barmherzigkeit oder weil sie â??besserâ?? wÃ¤ren, sondern *um zu Ã¼berleben* und um die Ã?berlebenschancen ihrer *Art* (was an sich schon mehr als erstaunlich ist!) zu verbessern, verhalten sich bestimmte Pflanzen offenbar nicht egoistisch, sondern sie scheinen tatsÃ¤chlich gleichberechtigte â??Interessenâ?? anderer Individuen zu berÃ¼cksichtigen.

Dieses Verhalten scheint sich fÃ¼r das â??Wohlâ?? der Art positiv ausgewirkt zu haben, deswegen wurde es durch natÃ¼rliche Selektion verstÃ¤rkt und immer weiter verfeinert. HÃ¤tten diese â??sozialenâ?? FÃ¤higkeiten den so â??handelndenâ?? Pflanzen keinen Vorteil gebracht, hÃ¤tte die Selektion sie sicher wieder eliminiert â?? und das gilt fÃ¼r Menschen genauso wie fÃ¼r BÃ¤ume.

***Das Online-Portal Osthessennews fordert jede Woche unter der Rubrik â??NACHGEDACHTâ?? mit â??liberal-theologischenâ?? Gedanken zum Nachdenken auf. Alle als Zitat gekennzeichnete Abschnitte stammen aus dem eingangs genannten und verlinkten Original-Artikel von Christina Leinweber.**

#wenigerglauben

Category

1. Allgemein
2. NACHGEDACHT 2014

Tags

1. altruismus
2. bÃ¤ume
3. sozial

Date Created
25.05.2014